



Weihnachtsgrüße



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Kindern und unseren Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2020 in hoffentlich bester Gesundheit.

Ich wünsche allen unseren Heinsdorfern und Hauptmannsgrünern, dass das „größte“ Geschenk in Erfüllung geht; ein schönes Weihnachten in der wunderbaren Gemeinschaft der Familie, Zeit zu haben für gemeinsame Stunden, mal wieder ein Lied gemeinsam zu singen oder das neue Spiel auszuprobieren. Auch der Gang zum jährlichen Krippenspiel, das gemeinsame Kaffee trinken oder das Siebenerlei am Weihnachtsabend gehören in manchen Weihnachtsstuben zur lieben Tradition. Ich wünsche Ihnen und uns, dass es in dieser rasanten Zeit gelingt, mit diesen kleinen, individuellen Abläufen wenigsten zur Weihnachtszeit ein wenig Ruhe zu finden.

Es gilt Kraft, zu sammeln für das was kommt. Wie jedes Jahr wird auch das Jahr 2020 seine Höhen und Tiefen mit sich bringen. Die schönen Erlebnisse helfen uns die schwierigen Tage zu überstehen. Wir wollen diese guten Tage fleißig einsammeln.

Dabei helfen uns ganz bestimmt wieder unsere Vereine. Sie haben für das kommende Jahr wieder vielerlei Veranstaltungen, Angebote oder die Gemeinschaft des Vereinslebens zu bieten. Unsere Einrichtungen und Vereine leisten einen großartigen Beitrag für unser lebenswertes Heinsdorfergrund. Vielen Dank an alle, die sich für unsere Gemeinschaft so aufopferungsvoll einsetzen.

Rückblickend auf das Jahr 2019 haben wir in den Ortschaftsräten und dem Gemeinderat Einiges auf den Weg gebracht, Dinge angeschoben oder umgesetzt. Wir haben Ideen entwickelt, die uns vielleicht in der Zukunft noch beschäftigen werden. Die Probleme und Anliegen, mit denen unsere Bürgerinnen und Bürger zu uns kamen, konnten oft gelöst werden aber leider manchmal auch nicht. Es gab Ereignisse, auf die hätte man auch gern verzichtet. Nicht alle Vorhaben sind gelungen; mit unseren Kindergemeinderat geht es zum Glück weiter, mit der Wasserwehr ging dieses Jahr nichts voran. Zur diesjährigen Kommunalwahl ist es gelungen, die Gremien zu „verjüngen“. Schön, dass es engagierte junge Leute gibt, die die Zukunft ihres Heimatortes mit gestalten wollen.

Dank auch an die Mitarbeiter unseres Bauhofes, die sich zwar dienstlich aber auch sehr engagiert für die Ordnung und Sauberkeit in unseren Ort einsetzen.

In diesem Sinne lasst uns die Geschicke unserer Gemeinde weiter gemeinsam voranbringen. Nur wer mitmacht kann mit mitgestalten.

Für ein gutes 2020 für uns alle

Ihre Ehrenamtliche Bürgermeisterin Marion Dick

**Sehr geehrte Kundschaft,
ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem
Ende. Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins
neue Jahr. Schöpfen Sie neue Energie und
bleiben Sie gesund.**

Ihr Team der Firma



A. Schädlich

Regen- und Abwassertechnik



OT Unterheinsdorf
Tel.: 03765-68747

Reichenbacher Str. 14
Fax: 03765-717964

08468 Heinsdorfergrund
E-Mail: info@landschaftsbau-schaedlich.de

Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

Diese Widersprüche müssen schriftlich bei der Stadtverwaltung Reichenbach, Bürgerbüro, Markt 7, 08468 Reichenbach im Vogtland, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingereicht werden.

Das dazu erforderliche Formular erhalten Sie im Bürgerbüro und finden Sie auf unserer Internetseite www.reichenbach-vogtland.de – unter Stadt & Bürger / Bürgerservice A-Z / Auskunftssperre/Übermittlungssperre

Sofern Sie bereits Widerspruch erhoben haben, gilt dieser bis auf Widerruf.

Folgende Widersprüche gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde sind ohne Begründung möglich:

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und das 18. Lebensjahr *noch nicht* vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i. V. m. § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Altersjubiläen im Sinne des BMG sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Reichenbach, den 27.11.2019

Marion Dick
Bürgermeisterin

Danke für die Weihnachtsbäume

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, wieder an allen 4 Standorten einen prächtigen Weihnachtsbaum aufzustellen.



Alle vier stammen aus unserem Gemeindegebiet und wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Dank gilt, Fam. Frenzel, Unterheinsdorf, Fam. Beuthner, Hauptmannsgrün, Fam. Träger, Hauptmannsgrün, Fam. Friedrich Seidel, Oberheinsdorf, sowie Fam. Werner Müller Unterheinsdorf für den Baum auf der Bühne im Gemeindezentrum. Auch dieses Jahr brauchten wir auf Grund der Größe der Bäume wieder Hilfe. Ein Anruf genügte und Andy Stöckel vom „Autoservice Stöckel“ im Gewerbegebiet Kaltes Feld war zur Stelle...Vielen Dank dafür!!! Weiterhin möchten wir uns bei allen Handwerksbetrieben und Firmen bedanken, bei denen wir immer ein offenes Ohr haben, wenn es „klemmt“.

Die Mitarbeiter des Bauhofes wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftspartnern sowie Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Engagement unserer Vereine Mitmachen lohnt sich!

Unsere Vereine und Einrichtungen füllen den Veranstaltungskalender in unserer Gemeinde. Die Heinsdorfer und Hauptmannsgrüner nehmen diese Angebote an Veranstaltungen gerne an. Die Besucherzahlen zeigen das. Doch hinter den Kulissen sieht man, wofür sich alle den Stress und die Verantwortung (die ja nicht weniger wird) antun.

Da gibt es Ausfahrten, interne Feiern und Treffen mit viel Lust und Laune. Die Freude über die neuen Faschingskostüme, das schmackhafte Sauerkraut, eine gelungene Kaminchenzucht, der gute Tabellenplatz (vielleicht der Auf-

stieg), ein wiedererstrahlter Feuerwehroldtimer, ein toll hergerichtete Denkmal für die Opfer zweier Weltkriege oder der herangereifte Plan einer Baumaßnahme ist der Lohn für alle Anstrengungen und natürlich auch der positiven Wahrnehmung durch die Besucher.

Mitmachen lohnt sich. Alle Vereine in unserer Gemeinde freuen sich auch über den Besuch von Neugierigen. Man kann ja auch erst mal schauen was da so los ist. Jedermann ist gern gesehen.

Schnuppern ist erlaubt.

Marion Dick
Bürgermeisterin

**Die Gemeindeverwaltung ist vom
23.12.19 – 03.01.2020 geschlossen.**

Ihre Gemeinde



In Hinblick auf den bevorstehenden Winter bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten: Richtigstellung zum Punkt 9

- Bitte beachten Sie auch die Schneeräumung auf Gehwegen gemäß Straßenreinigungssatzung Teil III, §8 Satz 1 und 2. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind bis 31.12.2019 die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Ab 01.01.2020 sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung der Gehwege verpflichtet.

Neue Busfahrpläne

Sicher hat es der Eine oder Andere schon bemerkt, es fahren regelmäßig Busse in unserem Dorf. Im Gegensatz zu früher, fahren auch Busse bis in die Abendstunden hinein und auch samstags. Jetzt ist es an uns Bürgern in Heinsdorfergrund, diese Angebote fleißig zu nutzen. Fahren Sie wieder mit dem Bus!!

Denn wir wissen wie es ist, sollte sich das als besonders unwirtschaftlich erweisen, wird auch ganz schnell der Rotstift angesetzt.

Die Fahrplan- und Tarifauskunft erhalten Sie im Internet unter www.vogtlandauskunft.de

*Ihre Bürgermeisterin
Marion Dick*

4. Bürgerstammtisch

Haben Sie Fragen, Wünsche, Hinweise oder interessieren Sie sich für unsere Gemeinde?

Am **31.01.2020**, um **19:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum, Reichenbacher Str. 60, Ferienwohnungen Am Schmalzbach kann man im Rahmen unseres 4. Bürgerstammtisches über alles reden. Oder lassen Sie uns einfach über Wichtiges und Unwichtiges diskutieren.

*Ihre Bürgermeisterin
Marion Dick*

Kleiner Stern



Kleiner Stern, du strahlst hell
in der dunklen Nacht.
Kleiner Stern, ich hab dich
mit nach Haus gebracht.
Kleiner Stern, du schenkst mir
einen schönen Traum,
strahlst mich an, sternenhell,
von unserm Weihnachtsbaum.



Die Freiwillige Feuerwehr Unterheinsdorf, sowie die Mitglieder des Feuerwehrvereins wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Heinsdorfergrund besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2020!

Stefanie Eichhorn
Schriftführerin Feuerwehrverein Unterheinsdorf

26. Oktober 2019 Oktoberfest



In diesem Jahr waren wieder die Kameraden der Oberheinsdorfer Feuerwehr Veranstalter des Oktoberfestes im Gemeindezentrum in Oberheinsdorf. Dazu hatten sie extra aus Österreich die Band DIE STYROLER eingeladen. Offenbar ein Volltreffer, denn die Eintrittskarten waren bereits lang im Voraus ausverkauft und die Band brachte mit ihrer zünftigen Musik schnell Stimmung in den vollbesetzten Saal. Dirndl und Lederhosen, Oktoberfestbier und Weißwurst, Leberkäs und Brezeln, Musi und Gaudi - alles passte an diesem Abend! - so die Meinung der gutgelaunten Gäste beim Nachhause gehen.

Kürbisnacht des Carnevalvereins

In der Zeitung stand, dass die Kürbisnacht unseres Carnevalvereins nur eine „Zwischenstation“ sei. Die kommende Faschingsaison steht im Fokus. Das hinderte die jungen Leute und die jung Gebliebenen des Vereins nicht daran einen super Abend zu gestalten. Mit vielen neuen Ideen aufzuwarten und alle Besucher rundum zufrieden und froh zu machen. Es gab eine Aufführung des Kindergartens, das schönste Kostüm wurde gesucht und natürlich der schönste geschnitzte Kürbis. Die Kürbisnacht ist eine feste Größe im jährlichen Veranstaltungsplan unserer schönen Gemeinde. Es dauerte eine viertel Stunde zwischen dem Ersten und der Letzten, bis der Lindwurm mit Lampions und Fackeln am Ziel war. Kleine Kerzenketten zeigten ganz romantisch den Weg am Mühlteich entlang bis zum Zentrum des Geschehens. Die Kälte wurde durch unzählige Feuerstellen, Kinderpunsch und heiße Kürbissuppe vertrieben. Es gab Stockbrot, Crepes, und alles was am Lagerfeuer dazugehört. Der Kindergarten verkaufte die selbst gemachte Marmelade, Basteleien und süße Kleinigkeiten und besserte damit die „Ausflugskasse“ auf.

Natürlich sorgte DJ Andi für die musikalische Umrahmung. Viele Besucher kommen „schon immer“, die „Neulinge“ waren begeistert und wollen wieder kommen. Das auch alles gefahrlos von statten geht, dafür sorgten die Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr.

Allen die diesen Abend wieder so besonders gestaltet haben oder auch nur Gäste waren, vielen Dank!!!

Es macht einfach Spaß dabei zu sein, ob hinter dem Tresen oder davor.

So, und jetzt noch viel Erfolg den Carnevalisten für die kommende Faschingssaison.

Marion Dick
Bürgermeisterin

Es ist wieder soweit - Wir begrüßen das neue Jahr 2020!



Aus diesem Grund lädt



die Freiwillige Feuerwehr Unterheinsdorf e.V.

alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heinsdorfergrund sowie den umliegenden Gemeinden herzlich zum

„12. Fichten vernichten“

**am Samstag, den 11. Januar 2020
ab 18:00 Uhr an das Gerätehaus in
Unterheinsdorf ein.**



Für jeden abgegebenen Weihnachtsbaum gibt es ein Getränk gratis. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt.

Bäume können bereits am 11.01.2020 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr am Gerätehaus abgegeben werden.



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen

➔ Sprechtage

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Freitag, **10.01.2020** - Uhrzeit nach Vereinbarung

➔ Information und Anmeldung:

Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

➔ Veranstaltungen

„Frauen Welten“

Am **24.01.2020**, 11:30 bis 14:30 Uhr wird die erfolgreiche Netzwerkveranstaltung „Frauen Welten“ im Landratsamt

Vogtlandkreis fortgesetzt. Regionale Unternehmerinnen, Gründerinnen sowie Frauen in Führungspositionen erwartet ein Vortrag von Guido Hunke, Hunke Marketing, zum Thema „Erfolgreich(er) durch Netzwerken“. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer Modenschau regionaler Unternehmen und Existenzgründer.

➔ Information und Anmeldung:

Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301

K & G Meisterbetrieb

REICHENBACHER BEDACHUNGS & KLEMPNER GbR

Gabelsbergerstraße 45 | 08468 Reichenbach/Vogtl.
Tel. 0 37 65/61 02 42 | Fax 0 37 65/61 02 43
r-bedachung@t-online.de

*Wir wünschen unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein besinnliches
Fest und einen guten Start
in das Jahr 2020*

Frank Krause
☎ 0170 / 2 26 06 75

Holger Gey
☎ 0171 / 8 95 10 81

Schnupples Weihnachtslied

Heißtisches Treiben im Himmel. Sterne müssen polieren,
Schweifstocgen mit Glitzer versehen und der gesamte
Himmel ordentlich geschrieben werden. Bei einem Wettbewerb
wollen die Engel herausfinden, wer sich in diesem Jahr
den schönsten Weihnachtsbeitrag ausgedacht hat.
Auch Schnupples würde gerne ein Lied erfinden...

Wir laden alle Eltern,
Großeltern und Freunde

**am Dienstag, dem 17. Dezember 2019,
um 17.00 Uhr,**

in das Gemeindezentrum Oberheinsdorf
zu unserem Weihnachtsprogramm ein.

Die Kinder der
Grundschule Hauptmannsgrün

**Verkauf der Eintrittskarten
in der Schule:**

Erwachsene: 3,00 €
Kinder: 1,00 €

(6. Fortsetzung)

Zur Geschichte des Feuerlöschwesens im Ort Oberheinsdorf

Das Jahr 1955 war im Wesentlichen durch zwei Ereignisse geprägt. Einmal durch das Hochwasser Anfang August, ausgelöst durch außerordentlich starke Regenfälle. Hier war unsere Wehr zu 13 Einsätzen, 7 mal im Ort und 6 mal außerhalb tätig und leistete dabei 454 Einsatzstunden. Auswärts lagen die Schwerpunkte in Mylau, in der Woll- und Seidenweberei, dem Kindergarten und der Maschinen und Traktorenausleihstation (MTS). In Reichenbach mussten wir den Brandschutz im Stadtgebiet übernehmen und in Unterheinsdorf den Betrieb „Auku“ (Ausrüstungs- und Kunststoffveredelungswerk Unterheinsdorf) vor den Wassermassen des Raumbachs schützen. Im Ort Oberheinsdorf waren es die Anwesen der Familien Kurt Schenker, Max Hohmuth und Kurt Heimrath.



Meldung an den Wehrleiter



Kameradinnen der DRK Ortsgruppe Hauptmannsgrün



Das zweite Ereignis war unser 25-jähriges Gründungsjubiläum. Dazu hier einige Eckdaten:

- Sonntag, 23. Oktober 1955, 14.00 Uhr
Schulübung auf dem ehemaligen Sportplatz
- Sonntag, 23. Oktober 1955, 15.00 Uhr
Einsatzübung am und im Objekt Siegfried Müller (heute Siegmar u. Mario Müller) Unterstützt wurden wir dabei von der DRK Einsatzgruppe Hauptmannsgrün, Kameradin Heyne
- Sonntag, 23. Oktober 1955, 17.00 Uhr
Festlicher Empfang, Eröffnung durch den Wehrleiter Joachim Groß (Festrede). Grußworte sprachen Kamerad Zimmermann (Abt. Feuerwehr) Max Seumel (Bürgermeister von Oberheinsdorf) und Reinhard Albert im Namen der Gründer.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und Tanz endete dieser Tag. Anzumerken ist, dass der VEB Druckwerke Reichenbach 35 Urkunden spendete. Diese waren vorgesehen für Beförderungen, Ehrungen für Leistungen im NAW (Nationales Aufbauwerk) und für die Gründer. Seit dem 1. Januar 1955 war unsere Wehr im Kreis Reichenbach als 1. Löschgruppe im Katastrophenlöschzug bestimmt.

Das Verhältnis zwischen dem Rat der Gemeinde und Freiwilliger Feuerwehr war viele Jahre ein gespaltenes – kein gutes. Im Vorfeld des 25-jährigen Bestehens renovierten die Kameraden das Gerätehaus, strichen Fenster und Tore im NAW. Materialkosten 80,00 Mark. Von den Gemeindevertretern und dem Finanzausschuss wurde mit Beschluss festgelegt, dass das Geld erstattet wird, denn es stammte aus einer Prämie in Höhe von 200,00 Mark von der BDVP (Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei) für die Hochwassereinsätze 1954 und 1955. Und die Gemeinde selbst wollte 100,00 Mark zum Jubiläum beisteuern. Doch die Zusage von Seiten der Gemeinde wurde nicht realisiert. Umso erstaunter war man über ein Schreiben der Gemeinde vom 8. März 1956, in dem die Gemeinde droht, über einen Gerichtsvollzieher 32,00 Mark eintreiben zu wollen.

- 21,20 Mark Vergnügungssteuer (25 Jahre FF – Tanz am 23.10.1955)
- 5,30 Mark Kulturabgabe
- 1,00 Mark Mahngebühr

➤ 4,50 Mark Zinsen (welch ein Zinssatz!!!)

32,00 Mark

Im Antwortschreiben des Wehrleiters vom 11. März 1956 wird deutlich, dass die Vergnügungssteuer nach Eingang der 80,00 Mark Materialkosten sofort beglichen wird. Zu den Mahngebühren und Verzugszinsen meint er, dass auf dieser Basis niemals eine fruchtbringende Zusammenarbeit entstehen wird.

Und auch das muss noch erwähnt werden:



Schulfest in Hauptmannsgrün – Festumzug am 24. Juli 1955

Wir waren sowohl bei der Vorbereitung, als auch im Festumzug präsent.

Aus den Erfahrungen der beiden Hochwasser, 1954 und 1955, erstellte der Rat der Gemeinde zusammen mit der Leitung der Feuerwehr einen Notfallplan, der für kommende Hochwasser Anwendung finden sollte. Als gefährdete Gebäude wurden eingestuft: die Anwesen von Kurt Schenker, Paul Reichenbach, Kurt Heimrath und das damalige Gemeindehaus (heute Fam. Perschk).

Die erste Alarmstufe hatte der Gemeindebote auszurufen. Hier sollten die Kellerschleusen mit geeignetem Material verschlossen und die Keller selbst beräumt werden. Im zweiten Schritt war vorgesehen, die gefährdeten Häuser zu beräumen. (Möbel und Wertgegenstände in Sicherheit bringen) und entsprechendes Stütz- und Absperrmaterial durch die Zimmerei Albert bereitzustellen. Im dritten Schritt war die Alarmierung und Besetzung des Gerätehauses angedacht und Kontrollfahrten durchzuführen. Mögliche Verletzte sollten im Gerätehaus (Jugendzimmer) durch die Sanitäter Herbert Fuchs und Gerhard Reuter versorgt werden.

Im Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf für 1955 ist vermerkt:

- geplante Dienste 25
- durchgeführte Dienste 23
- 1 x Ausfall wg. Ernte

- 1 x Ausfall Reparatur TS
- dazu kommen 3 Alarmübungen, ausgelöst durch VPKA /Abt. F
- 2 Alarmbereitschaften
- 17 Einsätze „Hochwasser“
- Dienstbeteiligung 67 %

Seit November 1954 bemühten sich die Freiwillige Feuerwehr und der Rat der Gemeinde um eine elektrische Alarmsirene. Doch erst im Juni 1956 konnte die Lieferung erfolgen, nachdem auch die Begleichung der Rechnung geklärt war. Installiert wurde sie auf dem Dach der Bäckerei Groß., heute das Anwesen der Familie Tino Leidereiter. Noch heute ist der Feuermelder, rechts der ehemaligen Ladentür sichtbar. Zum Einsatz kam der Typ S 385/3.5 zum Preis von 645,00 Mark zzgl. 15 % Handelsspanne. Die Bezahlung erfolgte durch den Rat des Kreises.

Und auch 1956 übernahm unsere Wehr 2 mal den Brandschutz für Reichenbach; einmal vom 15. zum 16. März. Reichenbach war zur Brandbekämpfung in Mylau – Wollkämmerei eingesetzt. Darüber hinaus gab es noch vier weitere Alarmierungen, darunter eine Großübung mit allen Wehren des Wirkungsbereiches Neumark in Neumark.

- Alarm 15.30 Uhr
- Vor Ort 15.47 Uhr
- 1. Rohr „Wasser marsch“ 15.51 Uhr

Hier wurden wir als „beste Wehr“ ausgezeichnet.

Ernst war es dagegen am 17. Dezember 1956. Hier brannte die Scheune des Bauern Scheer in Unterheinsdorf. Wohnhaus und Stallgebäude konnten gerettet werden. Im Einsatz von uns waren 14 Kameraden.

Mit der Anschaffung einer elektrischen Sirene entfiel das zeitaufwendige Alarmieren mit der Tremolofanfahre vom Fahrrad bzw. Motorrad aus. Die finanzielle Ausstattung der Wehr zur Durchführung von Kameradschaftsabenden, Ausfahrten oder Weihnachtsfeiern, war mehr als bescheiden und nicht zu vergleichen mit heute.

Zum Kameradschaftsabend am 19. Januar 1957 – eine verspätete Weihnachtsfeier 1956 – bot sich folgendes Bild:

- Antragstellung bei „John Scheer“ (Blechschmidts Gastwirtschaft gab es nicht mehr) um Vereinszimmer und die Gaststube nutzen zu dürfen. Antwort „ja“ – kostet aber 5,00 Mark.

- Schreiben an Rat des Kreises – Kohlenstelle – Bitte um Heizmaterial
- Herr Emil Garwe (Umsiedler) übernahm die Rolle des Kellners

Und das konnten wir bieten:

- Ein 2-Gänge-Menü – Bockwurst (war mit 1,00 Mark zu bezahlen) und Kartoffelsalat

Für die nächste Legislaturperiode ab Juni 1957 waren als Gemeindevertreter gewählt: Gerda Gruschwitz, Käthe Gruschwitz, Achim Groß, Arthur Grönert, Erich Meyer, Heinz Hammerl, Herbert Fuchs, Paul Männel, Siegfried Müller, Karl Michel, Roland Penzler, Erich Seifert, Otto Worf, Kurt Schenker, Alfred Krause.

Im Gemeinderat waren: Werner Baumann, Herbert Meichsner und Reinhard Knoll. Herr Max Seumel blieb weiter Bürgermeister.

Der Jahresbericht für 1957 weist unter anderem aus:

Einen Brandeinsatz bei der Firma Gebr. Walther. Es brannte der Wollschuppen. Wasserversorgung über „lange Wegstrecke“ ca. 450 m; Wasserentnahme Raumbach.

Die Firma Gebrüder Walter wurde zu Gunsten der Ortsumgehung Reichenbach – Werdau/Zwickau zurück gebaut. Die Trasse führt über die Gemeinde Heinsdorfergrund / OT Unterheinsdorf.

Bereits im November 1951 veröffentlichte die Hauptabteilung Feuerwehr eine Entscheidung zum „nationalen Aufbauprogramm Berlin“ und verpflichtete alle Feuerwehren zur aktiven Teilnahme am Nationalen Aufbauwerk (NAW). Bisher waren es überwiegend die Frauen, die die Trümmer des 2. Weltkrieges beräumten. In Dresden setzte man diesen Frauen ein Denkmal – Trümmerfrau -. In diese Zeit fällt ab 1957 der Aufbau unseres 3,6 Opel Blitz. Viel wurde bereits darüber an anderer Stelle geschrieben und veröffentlicht. So z.B. durch den Feuerwehr-Historiker Frank-Hartmut Jäger in seinem Buch aus der Reihe „Feuerwehr-Archiv“ „Fahrzeuge der Stunde Null“, historische Feuerwehrfahrzeuge der Nachkriegszeit oder vom gleichen Autor in „Deutsche Feuerwehr Fahrzeuge.“

Mit Schreiben vom 20. September 1957 baten wir das Staatliche Vermittlungskontor Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz, den zur Verschrottung freigegebenen Lkw vom VEB Wella Rothenkirchen, uns zu überlassen. Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf wollen es anlässlich des „40. Jahrestages der

Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“ im NAW zu einem Löschfahrzeug umbauen. Eine Befürwortung der Abteilung Inneres beim Rat des Kreises, Kamerad Hermann Thoß, lag bereits vor. Mehr als 4 Jahre hatten wir auf die Freigabe für ein fabrikanneues Löschfahrzeug gewartet – vergeblich.

Die Begründung lautete:

„Ihr habt ein Zugfahrzeug (Wanderer) für Eure TS. Andere Feuerwehren müssen noch mit einer Handdruckspritze auskommen.“

Heute kaum vorstellbar, dass das Fahrzeug am 1. März 1958 nach 3.156 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden als Löschfahrzeug in Dienst genommen werden konnte. 27 Bäume durften wir fällen (mit der Schrotsäge), die dann gegen trockenes Holz für die Pritsche, Bordwände, Planengestell und Schubkästen eingetauscht wurden. Unsere Einwohner spendeten 455,00 Mark für Material. Die Scharniere und Beschläge an den Bordwänden wurden von Hand von unserem Schmied, Paul Nier, gefertigt.

In seiner kurzen Rede würdigte der Wehrleiter Joachim Groß vor allem das Engagement von Reinhard, Werner und Sieghard Knoll, sowie das von Paul Nier. Jeder von ihnen hatte mehr als 300 Stunden geleistet.



Das Schrottfahrzeug



Unser Stolz – hier noch ohne Vorbaupumpe

Wir waren stolz wie Bolle. Hatten wir uns doch ein Löschfahrzeug selbst aufgebaut, ausgestattet mit Allrad, zugelassen für 14 Personen, bestückt mit einer TS 8, 9 m Saug- und ca. 200 m Druckleitung und ausgerüstet mit fast allen Brandbekämpfungs-, Hilfs- und Rettungsgeräten, die damals auf dem Markt waren. Und es war möglich, mit der eigens mitge-

fürten Krankentrage Verletzte auf diesem Fahrzeug zu befördern.

Als Anerkennung für das „gelungene Werk“; damit war der Aufbau des Opel gemeint, erhielt unsere Wehr im Oktober 1958 einen Schlauchtransportanhänger (STA), Hersteller: VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde, bestückt mit 21 x B-Druckschlauch, rund 400 m, von der Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei (BDVP) Karl-Marx-Stadt geschenkt. Auch mit ihm ist der Name Hermann Thoß verbunden.



Übergabe der Prämie „Schlauchtransportanhänger“ durch Hermann Thoß

Nur wenige Tage nach der Inbetriebnahme des Löschfahrzeuges forderte die Wehr den sofortigen Ausschluss von drei Kameraden wegen unkameradschaftlichen Verhaltens. Die Abstimmung darüber kam zu dem Ergebnis – Ausschluss. Der erste Einsatz mit dem Fahrzeug, seine Bezeichnung lautete LF-LKW-TS 8, war am 14. Mai 1958 im Ferienhaus „John Scheer“, vormals Gasthof Blechschmidt. Dort brannte eine Schweißanlage. Gelöscht wurde mit Sand. Der zweite Einsatz war am 1. August 1958. Hier galt es Sturmschäden zu beseitigen. Das betraf die Straßen von Hauptmannsgrün bis Reichenbach, Bergstraße, Oberheinsdorf – Waldkirchen, Hauptmannsgrün – Waldkirchen und Hauptmannsgrün – Oberneumark. Auf all diesen Straßen mussten mehrere Bäume beseitigt werden. Die Sägearbeiten wurden mit Bügel- bzw. Schrotsäge durchgeführt – reine Handarbeit! Der Einsatz ging von 21.20 Uhr bis 01.10 Uhr. Im Einsatz waren 14 Kameraden. Der letzte Einsatz 1958 war am 10. Oktober – Waldbrand in Unterheinsdorf – Einsatzleiter Brandmeister Joachim

Groß. Alarmzeit 18.26 Uhr, Einsatzende 21.45 Uhr; Wasserförderung über lange Wegstrecke.

Literaturnachweis:

- „Wasser marsch in der DDR“, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007
- Fotosammlung FF Oberheinsdorf
- Protokollbücher FF Oberheinsdorf
- Archiv FF Oberheinsdorf
- „Fahrzeuge der Stunde Null“ von Frank-Hartmut Jäger, 1. Auflage 2005
- HUSS-MEDIEN GmbH
- „Deutsche-Feuerwehr-Fahrzeuge“
- Feuerwehrfahrzeugarchiv DDR und neue Bundesländer

Verfasser: Klaus Männel, Mitglied der Freiw. Feuerwehr Oberheinsdorf seit 1955

(Fortsetzung folgt)

Unsere Geflügel- und Kaninchenschau



Blick in die gut gefüllte und gut besuchte Sporthalle

Traditionell führte der Kleintierzüchterverein S 710 Unterheinsdorf e.V. seine jährliche Schau am Wochenende vor dem Buß- und Betttag durch. Bereits am Freitagnachmittag strömten viele Zuchtfreunde und Besucher in die Sporthalle - einige um Tiere zu erwerben, andere um zu erfahren, wie die eigenen Tiere bewertet wurden. 11 Preisrichter hatten für insgesamt etwa 620 Tiere Kritiken verfasst und die wertvollsten Tiere mit Pokalen geehrt. Der Heinsdorfer Verein konnte durch Rainer Gruschwitz und Andre Kaus zwei Kreismeistertitel erringen und es wurde 5x die Höchstnote für Heinsdorfer Kaninchen vergeben. Diese errangen Andre Kaus (3x), Jenny Klötzer und Andreas Vogel. Außerdem stellte Andre Kaus die zweitbeste Zuchtgruppe der gesamten Schau aus und errang damit einen der beiden Landesverbands-Ehrenpreise.

In der Vereinsmeisterschaft belegte Weißensand (1159,0 Pkt.) vor Brockau (1159,0 Pkt.) und Unterheinsdorf (1158,0 Pkt.) den 1. Platz.

Beim Geflügel ging ein Pokal für Wassergeflügel an Antje Schubert,

der Pokal für große Hühner an Christian Wiedemann und einer für Tauben an Christian Hansel. Christian Wolf und Dieter Feustel sicherten sich die Pokale für die Zwerghühner.



In ehrendem Gedenken



Die Gedächtnisschau mit seinen Rassen

Umrahmt von langen Käfigreihen, dem Taubenhaus und der großen Gänse-Voliere fand das Herzstück der Schau seinen Platz – die Peter Gruschwitz-Gedächtnisschau. Hier konnten wir noch einmal Peter's Rassen in einen würdigen Rahmen präsentieren und unseres viel zu früh verstorbenen Zuchtfreundes gedenken. Dies war uns ein Herzensbedürfnis und ist mit Hilfe einiger auswärtiger Züchter auch sehr gut gelungen.

Wie in all den Jahren zuvor waren die Kinder des Unterheinsdorfer Kindergartens „Spatzennest“ die ersten Besucher unserer Ausstellung und konnten bereits am Freitagvormittag mit ihren Erzieherinnen einen Rundgang machen. Auch die 16 Schüler der AG Hasenfell und Federvieh vom Reichenbacher Goethe-Gymnasium waren mit großem Interesse dabei. Besonders beeindruckend fanden die meisten die großen Gänse und die selten anzutreffenden riesigen Puten. Die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Unterheinsdorf bedanken sich bei allen ganz herzlich, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben.

Reiner Dittes

im Namen der Mitglieder des Kleintierzüchtervereins S 710 Unterheinsdorf



Als Lebensretter ins Neue Jahr starten: DRK-Blutspender erfahren kurz nach ihrer Erstspende ihre Blutgruppe



Wer kennt sie nicht - die „To-do-Liste“ zum Start eines neuen Jahres. So mancher Punkt darauf wird oftmals lange Zeit nicht abgehakt.

Wer sich eine Blutspende schon immer einmal vorgenommen hat, sollte diesen guten Vorsatz gleich zum Jahresbeginn umsetzen. Nach den Feiertagen und der Urlaubszeit im Dezember können die Bestände an Blutpräparaten in den Depots des DRK häufig stark reduziert sein. Wer sich in den ersten Wochen des neuen Jahres für eine Blutspende entscheidet, der leistet lebensrettende Hilfe, beispielsweise für Patienten, die aufgrund schwerer Erkrankungen oftmals über einen langen Zeitraum auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Neben der Untersuchung des Blutes auf bestimmte Infektionserreger, die mit jeder Blutspende durchgeführt wird, haben Erstspender übrigens einen weiteren Gewinn durch ihren Einsatz: nur etwa vier bis acht Wochen nach der ersten Blutspende erfahren sie das Ergebnis ihrer Blutgruppenbestimmung. Die Information über die eigene Blutgruppe wird mit Zusendung des Blutspendenausweises übermittelt.

Erleben Sie das gute Gefühl, anderen Menschen mit wenig Aufwand große Hilfe leisten zu können.

Weitere Informationen auch im Blutspendebarenometer, das den Versorgungsstand in den Depots anzeigt auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Informationen und alle Termine zur Blutspende erhalten Sie unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten! (Foto: ©DRK-Blutspendedienst; Nutzung honorarfrei)

Blutspendetermine Januar 2020

Montag, 13.01.2020	Reichenbach, Hotel „Am Park“, Lengenfelder Str. 3	13:30	17:00
Donnerstag, 30.01.2020	Mylau, Rathaus, Reichenbacher Str. 13	15:00	19:00

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Alle DRK-Blutspendetermine unter

⇒ www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11
(kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Kleiner Tipp!

Winterkino in der Bibliothek Reichenbach

19. Dezember 2019 – Cinderella –

Ein Weihnachtswunsch

02. Januar 2020 – MiB International

16. Januar 2020 – Drei Schritte zu Dir

Selbsthilfegruppe Koordinatorin:

Frau Barbara Vogl - Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin (FH)
Marienstraße 11, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 711058
E-Mail: b.vogl@drk-reichenbach.de

Treffpunkt:

Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung Vogtland
Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 69327

Zeit: 16:00 Uhr

Tag: jeden 4. Mittwoch im Monat

Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Angebote.

Unterstützen Sie die Arbeit der Angehörigengruppe durch Spenden.

IBAN: DE 55 8705 8000 3812 0096 83

BIC: WELADED 1 PLX

Sparkasse Vogtland

Verwendungszweck: **SHG-DEMENZ**



Veranstaltungen

18.12.2019 Adventsfeier

Treffpunkt: 1. Bowlingcenter Reichenbach

Hospizverein Vogtland e.V.

Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach

Telefon: 0 37 65 / 61 28 88



Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranke Menschen und Ihren Zugehörigen da. Wir unterstützen jährlich über 100 Menschen in der Krankheit durch Besuchsdienste und Sitzwachen und begleiten und trösten in dieser schweren Zeit.

Deshalb suchen wir Sie:

um unsere Arbeit umfangreicher am Mitmensch leisten zu können. Wenn Sie Interesse haben, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir informieren Sie gerne.

Wir bieten:

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer, Einbindung in ein engagiertes Team, Sommerfest, ... Regelmäßigen Austausch und Weiterbildung in monatlichen Gruppentreffen und Supervision.

Der Ausbildungskurs fördert die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, vermittelt viel Wissen und bereichert durch den Austausch in der Gruppe sehr. Unsere ehrenamtlichen Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.

Der nächste „Kurs Schwerkranke und Angehörige begleiten“ -Hospizhelferkurs“ beginnt im März 2020.

⇒ Informationen, Anmeldung und Kontakt unter:

Hospizverein Vogtland e.V., Büro Reichenbach

Telefon: 03765/ 612888 und Mobil: 0174 71 25 976

www.hospizverein-vogtland.de.

hospizverein-vogtland@online.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	06.01.2020, 17.00-19.00 Uhr	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

Trauercafe	06.01.2020 und jeden 1. Montag im Monat, 15.00-17.00 Uhr	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
------------	---	--

 Wir freuen uns auf ihre Anmeldung



GRATULATION

Die Bürgermeisterin gratuliert den Jubilaren, die im Zeitraum 01.11. bis zum 30.11.2019 ihren Geburtstag begangen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Der Hauptmannsgrüner Rentnerverein e. V. gratuliert allen Rentnern und Mitgliedern, die im Monat Dezember Geburtstag haben, ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

E. Hohmuth – Vorstand



Nachrichten aus der Schule

Neue Sportanlage beflügelt unsere Grundschüler



Schneller und weiter heißt es nun für unsere Dritt- und Viertklässler im Sportunterricht, wenn es um die Bewertung im Sprint und Weitsprung geht. Ende September durften unsere Schüler nämlich die neue Weitsprunganlage und die neue Sprintbahn auf dem Sportplatz in Hauptmannsgrün eröffnen. Sie freuten sich riesig darüber, dass

Ihnen nun von der Gemeinde eine so tolle Möglichkeit geschaffen wurde. Vor Allem die Weitsprunganlage war gleich das neue Highlight. Diese bietet so viel Platz, dass zwei Kinder richtig toll nebeneinander trainieren können. Es hatte direkt den Anschein, dass sich die Kinder mit viel mehr Elan an den Weitsprung trauten, weil sie beim Anlauf nicht mehr darauf achten müssen, auf der oft feuchten Wiese auszurutschen. Durch die Größe der Sandgrube und dem nicht mehr so harten Sandboden gingen die Kinder mit sehr viel mehr Selbstvertrauen an ihre Sprungversuche und sicherten sich direkt gute Weiten.

Die Oberschule Neumark lädt ein zum



TAG DER OFFENEN TÜR

am Dienstag, den 21. Januar 2020

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Wir freuen uns über zukünftige Oberschüler, die sich mit Ihren Eltern umschaun. Es sind aber auch alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weihnachtsgrüße der Oberschule Neumark

Die Vorfreude steigt,
bald ist es soweit,
Kerzenschein und Tannenduft
die Weihnachtszeit
liegt in der Luft.
Katharina Anders

Ein in vieler Hinsicht bewegtes Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um uns bei allen Eltern, Sponsoren, Firmen, Unterstützern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu bedanken.

Im Namen aller Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Oberschule Neumark wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest – Zeit für Entspannung und gemütliche Stunden im Kreise der Familie, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Melanie Müller
Vorsitzende des
Elternrates

Johanna Donath
Vorsitzende des
Schülerrates

Kommissarische
Schulleitung
der OS

Grundschule Hauptmannsgrün Mit Freude schenken

Auch in diesem Jahr war es wieder ein Herzenswunsch einiger Schüler und Schülerinnen unserer Schule, ärmeren Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. So packten sie gemeinsam mit Ihren Eltern oder Großeltern Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wir sind uns sicher, dass diese wieder für leuchtende Augen sorgen werden.



ANZEIGENHOTLINE
03765 / 12364

**Die Redaktion
wünscht allen Lesern
und Leserinnen
eine schöne Weihnachtszeit!**



Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **03.01.2020**
Erscheinungstag nächste Ausgabe: **17.01.2020**

Für die Informationen der Kirchen, Gemeinden und Vereine sind die jeweiligen Träger selbst verantwortlich. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu redigieren und zu kürzen.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund,
Tel.: 0 37 65 / 1 23 64, Fax: 0 37 65 / 1 48 24,
E-Mail: Heinsdorfergrund@reichenbach-vogtland.de

Redaktion und Druck: Repro Fritzsch GmbH Reichenbach,
Tel.: 0 37 65 / 1 23 43, Fax: 0 37 65 / 1 23 44,
E-Mail: info@repro-fritzsch.de

VERANSTALTUNGEN im Dezember 2019

JFF Heinsdorfergrund

13.12.19 Bunde und Striche / Gerätekunde
20.12.19 Jahresabschluss

FF Unterheinsdorf

27.12.19 DART-Turnier



VERANSTALTUNGEN im Januar 2020

FF Unterheinsdorf

11.01.20 Fichtenvernichten
16.01.20 Belehrung nach GUV-V C53
30.01.20 Funkausbildung

FF Hauptmannsgrün

09.01.20 Jahreshauptversammlung



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Unsere Gottesdienste im Dezember 2019

Gottesdienste Kirche Waldkirchen

15.12.19 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
24.12.19 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
25.12.19 06.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel
29.12.19 17.00 Uhr Gottesdienst
31.12.19 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste Kirche Irfersgrün

22.12.19 14.00 Uhr Gottesdienst
24.12.19 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
26.12.19 10.00 Uhr Gottesdienst
31.12.19 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Unsere Gottesdienste im Januar 2020

Gottesdienste Kirche Waldkirchen

05.01.20 10.00 Uhr Gottesdienst
26.01.20 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste Kirche Irfersgrün

06.01.20 17.00 Uhr Gottesdienst mit
Krippenspielwiederholung und dem
Kirchenchor
19.01.20 10.00 Uhr Gottesdienst
01.01.20 10.30 Uhr Einladung nach Lengenfeld zum
Gottesdienst

Autolackiererei DEHME GmbH
Lackier- und Karosseriearbeiten aus einer Hand!



Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr, verbunden
mit bestem Dank für Ihre Treue.



Gewerbegebiet Kaltes Feld Nr.9 • 08468 Heinsdorfergrund
Telefon: (03765)12342 • www.autolackiererei-dehme.de

Bäckerei Zeidler

Reichenbacher Str. 110
08468 Heinsdorfergrund
OT Unterheinsdorf
Tel.: 0 37 65 / 1 38 65



Langsam neigt sich das Jahr 2019 seinem Ende. Wir möchten uns bei unseren Kunden für ihre Treue und Vertrauen herzlich bedanken und wünschen Frohe Weihnachten, Gesundheit, Glück, Freude, Zufriedenheit und alle Gute für die Zukunft.

euer Bäckerteam aus Heinsdorf

Achtung! Unsere Weihnachtsöffnungszeiten:

Montag, 23.12.2019	Angebot wie Freitag
Dienstag, 24.12.2019	Angebot wie Samstag
Freitag, 27.12.2019 und	
Samstag, 28.12.2019	normale Öffnungszeit
Dienstag, 31.12.2019	Angebot wie Samstag

Am 02.01.2020 gönnen wir uns noch einen Tag Ruhe.

Ab Freitag 03.01.2020 haben wir wieder unsere normalen Öffnungszeiten. An den Feiertagen gilt, wer bestellt, ist auf der sicheren Seite.

Eine schöne Adventszeit

wünscht euch euer

Bäckerteam aus Heinsdorf



Reste von Silvesterknallern bitte beräumen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heinsdorfergrund, denken Sie bitte daran, dass Sie am **1. Januar 2020** nicht nur das neue Jahr begrüßen, sondern auch die Reste der Silvesterknaller aufräumen.

Ihre Gemeinde

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Unterheinsdorf, Oberheinsdorf und Hauptmannsgrün sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Heinsdorfergrund wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.



*Die Feuerwehren der
Gemeinde Heinsdorfergrund*



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln und sparen

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kundendienstbüro

Dominik Lottes
Versicherungskaufmann
Tel. 03765 5259555
dominik.lottes@HUKvm.de
Bahnhofstr. 16
08468 Reichenbach
Mo. – Fr. 09.30 – 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Uwe Herfurth

Ihr Schornsteinfegermeister

- ◆ Gebäudeenergieberater des HwK
- ◆ Wir sorgen für Brand- und Umweltschutz
- ◆ Energieeinsparung und beraten Neutral

Frühlingsstraße 24 • 08058 Zwickau

Tel.: 0375 / 29 67 49

Fax 0375 / 21 44 140

Mobil 01522/2592300

E-Mail: uweherfurth@web.de



Physiotherapie am Bad - Nadine Weck

... eine gute Therapie beginnt in einer angenehmen Atmosphäre ...

*Wir wünschen unseren Patienten ein
wunderschönes Weihnachtsfest und
ein gesundes, neues Jahr 2020!*



Eisenbahnstraße 58 · 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 - 6 10 37 76

Funk: 0172 - 9 52 80 30



*Es ist nicht wichtig,
wie schön die Worte klingen,
sondern wie ehrlich sie sind.*

In diesem Sinne möchten wir uns
bei unserer Kundschaft
für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 2020.



*Plätzchenduft zieht durch das Haus,
versperrt sind manche Schränke,
es weihnachtet, man kennt sich aus
und wohl sortiert sind die Geschenke.*

*Man freut sich auf das Kinderlachen
und auf ein paar Tage – ruhig und still,
ändern' mal eine Freude machen,
das ist, was man will.*

Frohe Weihnachten und

ein gesundes neues Jahr 2020 wünscht

der Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V..

www.fcv-hauptmannsgruen.de



FASCHING



im Gemeindezentrum

Am Bahndamm 12 Heinsdorfergrund

**Nach Russland fährt der FCV -
die Trans Sib trifft das Ziel genau!**

Kartenvorverkauf
ab **30.11.2019**
Tel. **037600 9298**

14:30 Uhr
15.02. u. 29.02.
Kinderfasching

20:00 Uhr
21.02. u. 22.02.
Weiberfasching

20:00 Uhr
15.02. u. 29.02.
Faschingsball



Für das leibliche Wohl sorgt wie immer bestens
das Team der Bauernstube Oberheinsdorf



SCAN ME



FCV Hauptmannsgrün



Alle Ausgaben und Informationen des Raumbachboten finden Sie auch auf unserer Homepage
www.heinsdorfergrund-vogtland.de